

Sonja Hasler / Andrea Heeb

Wenn der Partner gewalttätig wird....

Aufgaben der Gesellschaft, Sozialarbeit, Polizei und Justiz

abstract

In dieser Arbeit wird aus verschiedenen Blickwinkeln das Thema Gewalt gegen Frauen durch den Partner fachlich fundiert diskutiert. Die Autorinnen gehen der Frage nach, wie Gesellschaft, Polizei, Justiz und Sozialarbeit mit Gewalt gegen Frauen durch den Partner umgehen und welche Entwicklungen, auch Visionen, aus der Sicht der Sozialarbeit für die nahe Zukunft notwendig und wünschbar sind. Die Fragestellung entspricht einem aktuellen Diskurs mit hoher Relevanz für die Sozialarbeit und angrenzende Fachgebiete. Sie beinhaltet u.a. den Einbezug der Frage, weshalb die Umsetzung von Gleichstellung und die gesellschaftliche Anerkennung von Gewalt an Frauen als soziales Problem so zäh vorankommen.

Die Arbeit ist in fünf Hauptkapitel gegliedert. Das Kapitel "Gesellschaft im Umgang mit Gewalt" zeigt u.a. die patriarchale Gesellschaftsstruktur, Hierarchie der Geschlechter, Macht und Machtverteilung, strukturelle Gewalt und Institutionalisierungsprozesse auf. Hier wird deutlich, dass in unserer patriarchalen Gesellschaftsstruktur, Gewalt immanent ist.

Das darauf folgende Kapitel "Recht und Gesetz" befasst sich mit Menschenrechten, sowie den schweizerischen, liechtensteinischen, österreichischen und deutschen Gesetzen und deren Kritik der unzureichenden gesetzlichen Regelungen zur Gewalt gegen Frauen in Ehe und Partnerschaft.

Anschliessend werden die Aufgaben und Vorgehensweisen von Polizei und Justiz im entsprechenden Kapitel beschrieben.

Das Kapitel "Sozialarbeit im Umgang mit Gewalt" setzt sich mit bestehenden und wünschenswerten Unterstützungsangeboten und -strategien zur Thematik auseinander.

Im letzten Kapitel "Visionen, Forderungen und Vorschläge" wird nachvollziehbar, dass eine aktive Sozialarbeit umso effektiver arbeiten kann, wenn die rechtlichen und institutionellen Voraussetzungen so angepasst werden, dass sich der gesellschaftliche Umgang mit Gewalt in der Partnerschaft zu einem klaren, handlungsleitenden Unrechtsbewusstsein entwickeln kann.

2002 / 95 Seiten

ISBN 10: 3-905596-91-1

ISBN 13: 978-3-905596-91-5

Fr. 27.00 / € 18.00 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Es handelt sich bei dieser Studie um eine Diplomarbeit an der FHS Hochschule für Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit, St. Gallen, Fachrichtung Sozialarbeit.